Sommerfest und Pop-up-Art im Schulhaus

Bei traumhaftem Wetter hat am vergangenen Freitag das Sommerfest im Küsnachter Schulhaus Dorf stattgefunden. Die Pop-Art-Kunst war dabei eine besondere Attraktion.

Eine nasse Abkühlung war am Schulfest begehrt: Kinder vergnügen sich auf dem Platz vor dem Schulhaus Dorf in Küsnacht. *Fotos: zvg.*

Der tatkräftige Elternrat des Primarschulhauses Dorf hat für Gross und Klein einen tollen Anlass unter dem Motto «International» ausgerichtet. In lockerer und entspannter Atmosphäre konnten die Gäste die Erfahrung machen, dass in Küsnachts grösstem Primarschulhaus das klassenübergreifende Miteinander im Mittelpunkt steht, sei es beim Lernen, sei es beim Feiern.

Bei dieser Gelegenheit wurde der zurücktretende Präsident des Elternrates, Jonathan Pitt, für seine unermüdlichen Einsätze gewürdigt. Sein Vize, Werner Gröner, stellte den rund 400 anwesenden Eltern und Schülern Reto Lindenmann, den neuen Präsidenten ab dem Schuljahr 2019/20, vor. Die Schülerschaft sang unter der Leitung von Selina Känzig ein paar flotte Lieder, darunter «We are the World». Obwohl ein oft gehörter Song, waren sich am Ende alle einig: So gut wie an diesem Abend hat der Hit aus den 1980er-Jahren noch nie geklungen.

Pop-up-Art-Projekt im «Dorf»

Im Rahmen des Sommerfestes an der Schule Dorf gab es eine ganz besondere Veranstaltung zu bestaunen: die Vernissage des Pop-up-Art Projektes, welches die 5. Klasse von André Kunz auf die Beine gestellt hat. Sechs grossformatige Wandbilder und vier Graffitis wurden von ihren Schöpfern einem interessierten Publikum präsentiert. Dies waren die farbenfrohen Früchte von monatelangen Vorbereitungen und Anstrengungen im Unterrichtsfach «Gestalten». Die jungen Künstler hatten sich zu jedem Bild etwas überlegt, danach Skizzen und Entwürfe hergestellt, welche es zum Schluss im Rahmen der Atelier-Tage im Schulhaus Dorf umzusetzen galt.

Dass dies so überzeugend gelang, war aus einem Grund möglich: Die Schülerinnen und Schüler wurden fachkundig von der Küsnachter Künstlerin Silvia Mende unterstützt. Einen grossen Anteil zum Erfolg des Projektes trug Kunsthistorikerin Chantal van Vlijmen vom Art-Event-Bureau VforArt bei. Schon im März begann sie mit einer soliden Einführung in die zeitgenössische Kunsttheorie, welche die 25 motivierten Kinder inspirierte und bestens auf ihre Aufgabe vorbereitete. Diesen spannenden Entstehungsprozess kann man auf dem Instagramm-Account «vforartoffical» nachverfolgen. (e.)

Die 5. Klasse von Lehrer André Kunz hat sechs Wandbilder und vier Graffitis gestaltet.